

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungen und Konventionen	XV
Einleitung	1
Kapitel 1: Grundlagen	9
1.1 Ägypten und Mesopotamien – frühe Schriftkulturen	10
1.2 Schreibmaterialien	13
1.3 Erhaltungsbedingungen – Texte als Quellen	25
1.4 Schriftnutzer und Schriftgelehrte	28
1.5 Vom Text zur Philologie	32
Kapitel 2: Schreiber, Schriftgelehrte, Philologen	35
2.1 Schriftlichkeit – eine Kulturtechnik	37
2.1.1 Anfänge	37
2.1.2 Schrift und Gesellschaft	40
2.1.3 Schriftgelehrtheit – Philologie	44
2.2 Lesen und Schreiben	46
2.2.1 Ausbildung	47
2.2.2 ‚Schulen‘ und ‚Schultexte‘	54
2.2.3 Elemente des curricularen Unterrichts	59
2.2.4 Personal und Pädagogik	66
2.3 Schreiben als Beruf – vom Prestige einer Profession	69
2.3.1 Schreiben als Profession	70
2.3.2 Der gelehrte Herrscher	75
2.3.3 Schreiberinnen, textkundige und gelehrte Frauen	78
2.3.4 Götter und Schrift	83
2.4 Schreiber – Schriftgelehrte – Philologen	86

Kapitel 3: Orte der Philologie	101
3.1 Wissensorte und Manuskriptkollektionen	104
3.1.1 Wissensorte in Ägypten und in Mesopotamien . . .	104
3.1.2 Manuskriptkollektionen	107
3.2 Ägypten	108
3.2.1 Manuskriptkollektionen und Bibliotheken	109
3.2.2 Das Lebenshaus	112
3.2.3 Aufbau und Transfer von Sammlungsbeständen . .	119
3.2.4 Die Bibliotheken der Gelehrten	120
3.2.5 Die Verwaltung von Textbeständen in Ägypten . .	122
3.3 Mesopotamien	123
3.3.1 Frühe Manuskriptkollektionen	124
3.3.2 Tempelbibliotheken	125
3.3.3 Aufbau und Transfer von Sammlungsbeständen . .	128
3.3.4 Die Bibliotheken der Gelehrten	132
3.3.5 Die Verwaltung von Textbeständen	135
Kapitel 4: Gegenstände, Techniken und Methoden	141
4.1 Texte strukturieren	145
4.1.1 Titel, Incipit, Rubrizierung	146
4.1.2 Serienwerke und Sammelhandschriften	151
4.1.3 Binnenorientierung im Gesamtwerk	157
4.1.4 Umgang mit repetitiven Textstücken	172
4.1.5 Schriftauszeichnungen	175
4.2 Texte bearbeiten	179
4.2.1 Abschreiben	180
4.2.2 Kollationieren und Prüfen	192
4.2.3 Korrigieren	199
4.2.4 Berücksichtigung von Varianten	210
4.2.5 Umgang mit ausgelassenen oder zerstörten Stellen .	215
4.3 Texte edieren und kommentieren	222
4.3.1 Textausgaben erstellen	222
4.3.2 Kurzfassungen und Exzerptsammlungen	231
4.3.3 Zeichnungen und Bilder	236
4.3.4 Erklären, Glossieren, Kommentieren	239

Kapitel 5: Philologie: Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft . . .	251
5.1 Überlieferungsgeschichten	251
5.1.1 Ägyptische Pyramidentexte	252
5.1.2 Der Kodex Hammurabi	256
5.2 Quellensuche, Traditionsbildung und Historisierung	261
5.2.1 Überlieferungsmodelle	263
5.2.2 Schriftgut aus der Vergangenheit	265
5.2.3 Geschichtlichkeit erzeugen	275
5.3 Konfigurieren und Kontextualisieren	283
5.3.1 Referenzwerke und Wissensvernetzung	283
5.3.2 Mehrsprachigkeit und Übersetzung	298
5.3.3 Transfer	306
Kapitel 6: Philologien vom Tigris bis zum Nil	313
6.1 Exklusivität, Intellektualität, Prestige	314
6.1.1 Explizit geheim	314
6.1.2 Poetisch, enigmatisch, kryptographisch, sportlich, spielerisch	319
6.2 Schrift und Kosmos	329
6.2.1 Die Götter schreiben	331
6.2.2 Die Macht der Schriftzeichen und der Schreibakt . .	336
6.2.3 Ahnherren, Heroen und Heilige	343
6.2.4 Schrift als Erklärungsmodell und Theorie	348
Der Anfang des Weges: Grundlegungen einer Disziplin	355
Bibliographie	359
Bildquellennachweis	423
Chronologischer Überblick – Ägypten	429
Chronologischer Überblick – Alter Orient	431
Glossar	437
Register	453